

Die nackte Wahrheit



Osterrath-Realschule



Hier findest du alles, was du wissen musst:

Seite	Inhalt
3	Vorwort
4	Das sind Wir!
5	Jugendgeschichten der Lehrer
7	Lehrer-Rätsel
10	Unsere unentdeckten Talente (Teil 1)
13	Zicken-Horoskop
18	Typisch Mann, typisch Frau
25	Meckerkasten: Die Fünfer...
26	Lernstand der Achter *lach*
28	Knobeleyen und Rätsel
32	Games – die verkaufte Kunst
39	Die beliebtesten Urlaubsziele
40	Freizeitparks: Adrenalin-Kicks pur!
42	Behrens Witz-Box
44	Theater-AG: Wehe dem, der zappt
47	Berufsinformationsbörse 2008
50	Was macht die ORS so besonders?!
53	Wer zuletzt lacht...
54	Impressum

Die nackte Wahrheit



Hey Leute..

Wir von der Schülerzeitung haben uns mal wieder viel Mühe gemacht, die „Nackte Wahrheit“ so interessant wie möglich für alle Klassen zu gestalten.

Obwohl wir uns mächtig ins Zeug gelegt haben, wollten viele Firmen uns leider nicht mit einer Anzeige unterstützen – deshalb gibt's unser kleines Blättchen jetzt als Online-Zeitung.

Neben spannenden Stories, Interviews und Hintergrundberichten erwarten euch Rätsel, Tests und Aufklärung über das andere Geschlecht. Und natürlich waren wir mal wieder „Frei Schnauze“ den Lehrern gegenüber...☺

Leider mussten wir eure Grüße ein wenig reduzieren, weil sonst eure Schülerzeitung nur aus Grüßen bestehen würde. Also nicht böse sein, beim nächsten Mal sind eure Grüße bestimmt drin!

Viel Spaß beim Lesen



Euer Schülerzeitungsteam!

Die nackte Wahrheit



Das sind wir: Jessica, Carina, Yana, Michele, Janko
(hinten v.l.), Janet, Alev, Julia, Malou (vorn v.l.):



Damit ihr uns mal kennen lernt und damit ihr wisst,
wer eure Schülerzeitung macht.
Bei Fragen oder Wünschen, könnt ihr uns dann
auch in den Pausen ansprechen!



Euer Schülerzeitungsteam!



Jugendgeschichten der Lehrer

**Heiße Stories, peinliche Erlebnisse?
Hier wird alles aufgetischt. Schonungslos und
unzensuriert!**

Frau Dömer:

*„Mit den Abipartys habe ich erst angefangen,
Alkohol zu trinken. Also total langweilig!“*

Okay, eine kleine Spätzünderin also... Naja, lassen wir doch einfach mal einen anderen Lehrer aus dem Nähkästchen plaudern.

Herr Kreutzmann:

„Ende der 10. Klasse bin ich mit meinen drei besten Kumpels mit dem Inter Rail Ticket quer durch Europa gebraust... Das Ticket war bezahlt, aber für die Reise hatten wir nur 250 DM zusammengespart. Unsere Tour ging über Österreich, Italien, Jugoslawien und dann weiter nach Griechenland. Im Gepäck befanden sich ein Zelt und ein paar Klamotten zum Wechseln. Da meine drei Freunde sehr musikalisch waren, hatten sie auch ihre Instrumente, wie Trompete oder Saxophon, dabei. Übernachtungsmöglichkeiten brauchten wir natürlich auch, so haben wir auf der Straße ein paar Leute angesprochen und sie gefragt, ob wir nicht vielleicht bei ihnen im Garten zelten dürften. Nach zwei aufregenden Wochen waren unsere ersparten 250 DM leider schon wieder ausgegeben... Somit hatten wir ein großes finanzielles Problem. Zum Glück hatten meine Kumpels ja ihre Instrumente

Die nackte Wahrheit



dabei und waren musikalisch. So machten sie, in Rom angekommen, auf der Spanischen Treppe einen auf Straßenmusiker. Manchmal sangen sie auch à Capella. Da ich sehr unmusikalisch bin, sammelte ich lediglich das Geld, welches meine Jungs einspielten, mit einem Hut auf. Ab und zu musste aber selbst ich mal singen. Einmal gesellte sich eine Schar hübscher Mädels zu uns und lauschte unseren Klängen... Das war eine schrecklich peinliche Situation für mich, zumal ich nicht singen kann!
Nach fünf anstrengenden Wochen ging es dann wieder nach Hause. Das war eine super Zeit!“

Wer hat nach dieser Geschichte keine Lust auf eine ausgiebige Europareise nach der Schule bekommen?

Doch keine Müdigkeit vorschützen, jetzt geht es sofort weiter mit spannenden Bekenntnissen...

Frau Plaß:

„Als Studentin habe ich immer viele große Partys gefeiert. Die Sportstudenten der Uni Bielefeld schmissen echt die besten da!“

Was sonst noch so auf den Unisausen passierte, wollte sie dann doch nicht erzählen. Nun ja, trotzdem schön zu wissen, eine echte Partymaus an der Schule zu haben!

Janine Muckermann



Wer bin ich? – Das Lehrer-Rätsel

Hier könnt ihr euer Wissen über unsere Lehrer testen.

1. Ich bin männlich, trage eine Brille und habe ein schmales Gesicht. Außerdem habe ich nicht mehr viele Haare auf meinem mathematischen Kopf.

Mister X heißt _____ !!!

2. Ich habe etwas kürzere, rötlich gefärbte Haare und bin klein. Ich bin Bio- und Geschichtslehrerin der Schule und habe für die etwas härteren Fälle (die Leute wissen bescheid!) auch mal ´nen Spruch parat.

Miss Undercover heißt _____ !!!

3. Ich bin Englisch-Lehrer, habe kurze Haare und trage ein Nasen Fahrrad. Außerdem muss ich aufpassen, mir an den Türrahmen nicht den Kopf zu stoßen.

Mister X heißt _____ !!!

4. Meine Fächer sind Deutsch und Reli, ich trage meistens einen Koffer bei mir und außerdem eine Brille. Ich gehöre auch zu den alten Hasen der ORS-Lehrer.

Mister X heißt _____ !!!

Die nackte Wahrheit



5. Ich bin Deutsch- und Textil-Lehrerin. Außerdem leitete ich die WP, die diese Zeilen hier geschrieben hat. Ich trage eine Brille und habe ein rundliches Gesicht.

Miss Undercover heißt _____ !!!

6. Ich unterrichte Mathematik und Biologie. Ich bin groß, trage eine Brille und habe etwas kürzere Haare. Ich bin außerdem noch „Kordinatin“ in Sachen Betriebspraktikum der 9er.

Miss Undercover heißt _____ !!!

7. Ich bin klein, habe kurze schwarze Haare und trage eine Brille. Ich bin Deutsch- und Religionslehrerin und sehr humorvoll. Meistens setze ich mich auf die Armlehne des Lehrerstuhls.

Miss Undercover heißt _____ !!!

8. Ich bin an meinem ostdeutschen Akzent, meinem Koffer und dem Schnauzer zu erkennen. Außerdem trage ich selbst im Winter meine Hawaiihemden und reiße oft und viele Witze. Ich unterrichte Mathe und Erdkunde.

Mister X heißt _____ !!!

9. Ich bin Referendar, heiße mit Vornamen Christian und bin ziemlich jung. Außerdem trage ich manchmal eine Brille und unterrichte Physik und

Die nackte Wahrheit



Mathe. Man kann mich an meiner blonden Stelle im Haar erkennen.

Mister X heißt _____ !!!

So, Leute... wenn ihr nicht erst seit gestern auf dieser Schule seit, müsstet ihr dieses Quiz mit nicht allzu großen Problemen gelöst haben.

PS: Wer alle richtig hat, iss ´nen Schleimer, wer allerdings alle falsch hat, ist nicht allzu oft in der Schule...

Malou Kürpick

*Maschmann: „1932 ist was mit der NSDAP passiert?“
Alex: „Die wurde abgeschafft!“*

*(Alev hat Kaugummie gekaut.)
Kreuzmann: Alev, nimm raus das Ding oder schluck's runter!“*



Unentdeckte Talente an unserer Schule



Wusstet ihr eigentlich schon, dass hier unter uns unentdeckte Talente schlummern???. Nein? Okay dann Augen auf und lesen! Hier kommt das erste brandheiße Interview mit Yana Petralias aus der 9d!

Schülerzeitung: *Hi Yana, also wie man so hört bist du*

ganz schön begabt im Tennis.

Sag mal, wie lange spielst du denn jetzt schon?

Yana: Hi. Hmm...Ich spiel jetzt ungefähr schon seit 8 Jahren.

Schülerzeitung: *Wow...echt schon so lange? Und wie kam es dazu, dass du damit angefangen hast?*

Yana: Haha...das ist eine echt lange Geschichte...Alles begann damals, als ich sechs Jahre alt war und wir umgezogen sind. Ich konnte von meinem Fenster aus die ganze Stadt sehen und eben auch diese Tennisplätze...Daraufhin hat mich interessiert, was das war und hab meine Mum gefragt, was das denn sei. Als sie mir dann alles erzählte, stieg in mir das Interesse. Am nächsten Morgen gingen

Die nackte Wahrheit



wir dann dorthin und sprachen mit der Trainerin. Sie drückte mir einen Schläger in die Hand und ja...seitdem spiele ich Tennis.

Schülerzeitung: *Das ist ja mal eine coole Story...Und was hast du bis jetzt schon so alles erreicht?*

Yana: Hmm...Meine beste Ranglisten-Position in Europa war 50 in meinem Jahrgang und in Griechenland der 1. Platz. Bei den Damen in Deutschland Platz 450, bei meinem besten Europa-Turnier machte ich den 2. Platz im Einzel und den 1. Platz im Doppel. Außerdem bin ich Griechische Meisterin geworden.

Schülerzeitung: *Oha...da bin ich jetzt aber baff...Das ist ja schon eine enorme Leistung. wie viele Pokale hast du denn jetzt schon bei dir zu Hause stehen und wie viele Preisgelder hast du schon erhalten?*

Yana: Haha...Hmm...lass mich überlegen... so um die 80 Pokale stehen da bei mir schon rum und Preisgelder hab ich bis jetzt so in der Höhe von 500€ erhalten. Und außerdem erhält man auch Geschenke, wie z.B. Handy, I Pod und DVD-Player usw. ... Die muss ich mir jetzt nicht mehr kaufen Haha....

Schülerzeitung: *Hmm...vielleicht fang ich jetzt auch mit Tennis an? Haha ...Spaß...*

Die nackte Wahrheit



Bei so einer Leistung, wie oft trainierst du denn dann?

Yana: Ich spiele jeden Tag Tennis, trainiere fünf mal die Woche in Dortmund und spiele außerdem am Wochenende auf kleineren Turnieren.

Schülerzeitung: *Oh...da ist für Freizeit aber nicht mehr so viel übrig, oder? Und wie ich erfahren hab, bist du ja aus Griechenland hierher gezogen – aber ohne Eltern...wie kam es dazu?*

Yana: Ja, da hast du Recht...da ich so viel trainiere kann ich hier keine richtige Freundschaft schließen und da ich in Griechenland keinen Trainer hatte und keinen Erfolg erzielen konnte, bin ich hierher zu meinen Großeltern gezogen.

Schülerzeitung: *Achso...Und wie gefällt es dir hier so, hast du dich schon eingelebt?*

Yana: Also, mir gefällt es hier eigentlich ganz gut, nur das Training ist wesentlich härter...Aber im Großen und Ganzen gefällt es mir hier ☺

Schülerzeitung: *Das ist doch gut...So, dann bedanke ich mich für das Gespräch und wünsche dir weiterhin alles alles Gute.*

Julia Gök

Wenn ihr jemanden kennt, der ein „unentdecktes Talent“ hat, wendet euch auf jeden Fall an uns!



Das Horoskop für "Zicken"

Jeder Mensch hat ein Sternzeichen und interessiert sich für die Zukunft. Aber das hier ist kein gewöhnliches Horoskop... ,sondern extra ein Horoskop für Zicken. Ich hoffe, ihr findet euch darin wieder... Viel Spaß beim Lesen und Rumzicken.

Widder (21.03. – 20.04)

Widder-Frauen reden nicht lange um den heißen Brei herum. Sie sind temperamentvoll und impulsiv. Wie diese Zickenart nun mal ist, knallt sie lieber die Türen oder frisst die Wut in sich hinein, als dass sie lange Diskussionen führt. Wenn ihr etwas nicht passt, dann hat sie sofort einen zickigen Spruch parat, und der trifft garantiert unter der Gürtellinie. Aber genauso schnell wie der Ärger aufzieht, ist er zum Glück auch wieder vergessen.

Stier (21.04. – 20.05.)

Sie ist eine geduldige Zicke. Sie verliert zwar nicht schnell die Nerven, aber sie registriert und merkt sich genau, wer sich wie verhält. Weil aber auch die Geduld der Stier-Zicke nicht ewig strapazierbar ist, platzt auch ihr irgendwann der Kragen. Und dann hört der Spaß auf.

Die nackte Wahrheit



Zwillinge (21.05.- 21.06.)

Sie ist von Natur aus ein sehr sehr neugieriges Wesen und steckt ihre Nase liebend gern in anderer Leute Angelegenheiten. Außerdem besitzt sie ein großes verbales Talent und eine Ausdauer, von der ihre Mitmenschen ein Lied singen können. Den Redeschwall der Zwilling-Zicke zu stoppen, ist keine leichte Aufgabe, weshalb Männer diese Art von Zicke auch oft fürchten. Ihr größter Pluspunkt: Sie ist dabei immer so charmant, dass ihr niemand lange böse sein kann.

Krebs (22.06.-22.07.)

Die Launen der Krebs-Zicke wechseln im 5-Minutentakt. War sie im letzten Moment noch der lebenswürdigste Mensch weit und breit, so kann schon im nächsten das Biest zum Vorschein kommen. Dann straft sie ihr Opfer mit verachtender Ignoranz, bis dieses sich zu seiner Schuld bekennt.

Löwe (23.07.-23.08.)

Wenn die Löwen-Frau nicht die Anerkennung und Aufmerksamkeit bekommt, die ihr ihrer Meinung nach von Natur aus zusteht, mutiert sie zur Oberzicke. Das Heben ihrer Augenbraue genügt dann bereits, um die Konkurrenz spüren zu lassen, wer hier das Sagen hat. Mit einem treffsicheren bissigen Spruch und einem kühlen Blick demonstriert sie ihre Macht.

Die nackte Wahrheit



Waage (24.09.-23.10.)

Die Waage hat ihre Launen im Allgemeinen gut unter Kontrolle und leidet auch nicht unter extremen Stimmungsschwankungen. Vorsicht ist nur geboten, wenn die Waagenfrau sich dann doch mal angegriffen fühlt. Innerhalb von Sekunden verwandelt sich die harmonieliebende Streitschlichterin in eine schmallende Zicke. In einem solchen Moment ein klärendes Gespräch mit ihr anzufangen, wird sehr schwer und ist fast gar nicht möglich. Spätestens nach einigen Stunden sehnt sie sich wieder nach Friede, Freude, Eierkuchen.



Skorpion (24.10.-22.11.)

Sie ist die ungekrönte Königin unter den Zicken. Da diese Diva das Rumzicken aus vollem Herzen genießt, ist ihr jede Bemerkung, die sie als beabsichtigte Provokation auffassen kann, mehr als willkommen. Dabei meint sie längst nicht alles so ernst, wie es klingt. Die Skorpion-Zicke fürchtet eben nichts so sehr wie die Langeweile, und was ist eine bessere Abwechslung als ein kleiner Streit oder ein bisschen Geschrei? Die Skorpionfrau gefällt sich in der Rolle der Superzicke - ob das den anderen passt oder nicht, ist ihr dabei ganz egal.



Schütze (23.11.-21.12.)

Die Schützen-Frau ist als ehrliches Wesen bekannt. Auch wenn der Zickentrieb in ihr zum Vorschein kommt, tarnt sie ihn mit ihrer „angeblichen“ Offenheit. Von der Schützen-Zicke wird man aber

Die nackte Wahrheit



nie eine eindeutige Bösartigkeit zu hören bekommen. Es empfiehlt sich also, bei der Schützin genau hinzuhören, denn sie bringt es zustande, mit der angenehmsten Stimme die größten Gemeinheiten von sich zu geben. Der typische Satz: "Ich verstehe gar nicht, wo das Problem liegt!"

Steinbock (22.12.-20.01)

Die Steinböckin ist sehr stur und neigt dazu, ihre Mitmenschen in eine Schublade zu stecken, die sich dann auch nicht mehr so schnell öffnen lässt. Diese Zicke zeigt sehr schnell ihre „Hörner“ wenn sich ihr jemand in den Weg stellt – oder ihr auch einfach nur widerspricht. Sie ist rechthaberisch und ehrgeizig. Eine Steinbock-Zicke als Feindin zu haben, ist kein Spaß. Hat sie aber erst mal jemanden ins Herz geschlossen, dann entpuppt sich die Steinböckin als treue Seele.

Wassermann (21.01.-19.02.)

Bei diesem Zicken-Exemplar kann niemand vorher wissen, zu welcher Waffe sie als nächstes greifen wird. Ihre Vielseitigkeit zeigt sich auch in ihrem Talent zum Zicken, wo sie sich immer eine neue Strategie einfallen lässt. Meistens stellt sie um auf Arroganz und lässt die anderen deutlich ihre Verachtung spüren. Wassermann-Zicken lieben die Abwechslung und nichts bereitet ihnen ein solches Vergnügen, wie ihre Umwelt mit ihrem Verhalten zu schockieren.

Die nackte Wahrheit



Fische (20.02.-20.03.)

In Sachen Rumzicken muss die Fischfrau noch eine Menge lernen. Bei einer dummen Bemerkung ist sie leicht gekränkt, wagt aber nicht, den Mund aufzumachen. Anstatt ordentlich zurückzuzicken, zieht sie sich lieber verletzt und stumm in ihr Schneckenhaus zurück. Konflikten geht sie am liebsten aus dem Weg, wenn sich ein Streit anbaut, versucht sie ihn sofort zu klären. Es würde ihr nicht schaden, sich etwas mehr Selbstbewusstsein anzueignen, um auch mal ihre Meinung verteidigen zu können.



Typisch Mann, typisch Frau

Der „kleine“ Unterschied zwischen Männern und Frauen beim Geld abheben....

Männer:

1. Aussteigen, n die Sparkasse gehen
2. Karte reinstecken
3. Code eingeben
4. Karte und Geld nehmen und gehen

Frauen:

1. Ankommen (vorausgesetzt man kann vorwärts einparken)
2. Make-up im Rückspiegel kontrollieren
3. Motor aus
4. Schlüssel in die Handtasche stecken
5. Reingehen
6. Karte in der Handtasche suchen
7. Karte reinstecken
8. In der Handtasche nach der OB-Packung suchen, auf der der Code notiert ist
9. Code eingeben
10. Einige Minuten die Bedienungsanweisung studieren
11. "Abbruch" drücken
12. Code wieder eingeben
13. Kontostand prüfen
14. Briefumschlag in der Handtasche suchen
15. Stift in der Handtasche suchen
16. Kontostand auf dem Briefumschlag notieren

Die nackte Wahrheit



17. Bedienungsanleitung studieren
18. Geld ziehen
19. Ins Auto steigen
20. Make-up kontrollieren
21. Schlüssel suchen
22. Motor anlassen
23. Make-up kontrollieren
24. Losfahren
25. Anhalten
26. Umkehren
27. Aussteigen
28. Karte aus dem Automat nehmen



29. Einsteigen
30. Karte in die Briefftasche stecken
31. Quittung wegstecken
32. Geldentnahme notieren
33. In der Handtasche Platz für die Briefftasche machen
34. Make-up kontrollieren
35. Losfahren
36. 5 km weiter fahren und Handbremse lösen

Die nackte Wahrheit



Männer sind Phänomene:

- Die anständigen Männer sind hässlich.
- Die gutaussehenden Männer sind nicht so anständig.
- Die anständigen und gutaussehenden Männer sind homosexuell.
- Die gutaussehenden, anständigen und heterosexuellen Männer sind verheiratet.
- Die nicht so gut aussehenden, aber anständigen Männer haben kein Geld.
- Die nicht so gut aussehenden, aber anständigen Männer, die Geld haben, glauben, dass wir nur hinter ihrem Geld her sind.
- Die gutaussehenden Männer, die kein Geld haben, sind hinter unserem Geld her.
- Die gutaussehenden, nicht so anständigen, aber ziemlich heterosexuellen Männer finden uns nicht genügend hübsch.
- Die Männer, die uns hübsch finden, welche auch ziemlich anständig sind und Geld haben, sind Feiglinge.
- Die Männer, die ziemlich gutaussehend sind, ziemlich anständig sind und etwas Geld haben, sind scheu und ergreifen nie die Initiative!
- Die Männer, welche nie die Initiative ergreifen, verlieren automatisch das Interesse, wenn wir die Initiative ergreifen.



schlauer Mann + schlaue Frau = Romanze
schlauer Mann + dumme Frau = Affäre
dummer Mann + dumme Frau = Schwangerschaft
dummer Mann + schlaue Frau = Shopping

38 Regeln, die Frauen einfach kennen sollten:

1. Weinen ist Terror.
2. Sagt, was ihr wollt. Subtile Hinweise funktionieren nicht.
3. Schneidet euch nie die Haare. Nie.
4. Es kommt vor, das wir mal nicht an euch denken. Lebt damit.
5. Werdet eure Katze los.
6. Alles, was wir vor 6 oder 8 Monaten gesagt haben, gehört nicht in eine Diskussion.
7. Alles, was ihr anhabt, ist schön. Wirklich!
8. Christopher Kolumbus brauchte keine Richtlinien, wir brauchen sie auch nicht.
9. Ihr habt zu viele Schuhe.
10. Wenn ihr denkt, ihr seid zu dick, seid ihr es wahrscheinlich. Fragt nicht uns.
11. Lernt, mit der Klobrille klarzukommen. Wenn sie oben ist, klappt sie runter.
12. Vermerkt Geburtstage in einem Kalender.
13. Ja, im Stehen pinkeln ist schwieriger als von einer Klippe zu schiffen. Wir treffen eben manchmal daneben.
14. Ja und Nein sind absolut akzeptable Antworten.
15. Kopfschmerzen, die 17 Monate dauern, sind ein Problem. Geht zum Doktor.

Die nackte Wahrheit



16. Täusch ihn nicht vor. Wir sind lieber uneffektiv als getäuscht.
17. Sonntag = Formel 1
18. Wenn ihr euch nicht anzieht wie Unterwäschemodels, dann erwartet von uns kein Verhalten wie bei den Seifenoper-Typen.
19. Wenn wir etwas sagen, was zweierlei Bedeutung haben kann und eine davon verletzt euch, dann haben wir das andere gemeint.
20. Lasst uns andere Frauen anschauen. Wie sollen wir sonst wissen, wie hübsch ihr seid?
21. Reibt nicht an der Lampe, wenn ihr nicht wollt, dass der Flaschengeist herauskommt.
22. Sagt uns entweder, dass wir etwas machen sollen oder wie wir es machen sollen, nicht beides.

Reckhaus: „Is' aber auch verdammt eng, das Loch!“

23. Frauen, die Wohnderbra's und tiefe Dekolletés haben, verlieren das Recht, sich zu beschweren, dass sie angestarrt werden.
24. Ihr habt genug Klamotten.
25. Nichts sagt so gut "Ich liebe dich" wie Sex.
26. Wir sind simpel. Wir verstehen keine subtilen indirekten Fragen. Indirekte Fragen funktionieren nicht; die auf der Hand liegenden indirekten Fragen auch nicht.

Die nackte Wahrheit



27. Wenn du eine Frage stellst, auf die du keine Antwort erwartest, wundere dich nicht, dass eine Antwort kommt, die du nicht hören wolltest.
28. Wir sind SIMPEL. Wenn ich dich bitte, mir das Brot anzureichen, meine ich nichts anderes als das. Es ist kein Vorwurf, dass es nicht auf dem Tisch steht. Es gibt weder versteckte Andeutungen noch Vorwürfe.
29. Es macht keinen Sinn, mich zu fragen, an was ich denke! 96,5 % der Zeit denken Männer an Sex. Nein, wir sind nicht besessen, es ist einfach das, was uns am meisten gefällt.
30. Freitag/Samstag/Sonntag = viel fressen = Freunde = Fußball vor dem Fernseher = Bier = schlechte Manieren. Es ist wie Vollmond oder Ebbe und Flut. Es ist unvermeidlich!
31. Einkaufen macht keinen Spaß und ich werde nie gefallen daran finden!
32. Mich selbst pleite zu machen, ist kein Liebesbeweis an dich.
33. Wie kommst du auf die Idee, ich könnte nur einen Hauch von Ahnung haben, welches von deinen 30 Paar Schuhen am besten zu deinem Kleid passt?
34. Wenn du ein Problem hast, bitte mich nur darum, dir zu helfen, das Problem zu lösen. Bitte mich nicht, dich zu bemitleiden, wie es deine Freundinnen tun.
35. Männer sehen nur 16 Farben. Pfirsich ist eine Frucht und keine Farbe.
36. Bier gefällt uns wie euch Handtaschen gefallen. Ihr versteht es nicht, wir auch nicht.

Die nackte Wahrheit



37. Wenn ich dich frage, was los ist, und du sagst "nichts", dann werde ich dir glauben und so tun, als ob alles in bester Ordnung sei!
38. Frag nicht: "Magst du mich?". Sei dir sicher, dass ich nicht bei dir wäre, wäre das nicht der Fall!

Janet Pohlmann



Meckerkasten:

Nehmen die Kleinen den Mund zu voll?!

Es ist unglaublich, wie frech die „kleinen Süßen“ manchmal sind. Die gehen ja schon so weit, dass sie die 10er für etwas beschuldigen, was sie nicht getan haben und dann nutzen sie es aus, dass sie als die kleinsten an der Schule eher in Schutz genommen werden. Jedenfalls kann ich mich noch gut daran erinnern, wie meine Lehrerin (Frau Klein) damals, als ich noch in der Fünf war, in die Klasse gekommen ist und mit uns gemeinsam diesen Bericht über die frechen Fünfer gelesen hatte, um eine Erklärung dafür zu bekommen, warum wir so ein großes Mundwerk gegenüber den Großen riskieren. Also, wir haben uns damals geschämt, auch weil wir gar keinen Grund hatten, uns so den Großen gegenüber zu verhalten.

Genauso sollte es euch gehen. Auch wollte ich bemerken, dass nicht mehr nur die 5er so frech sind, sondern auch die 7er und 8er denken, sie wären was, wenn sie die Großen ärgern. Letztens wurde ne Freundin von mir von einem kleinen Mädchel getreten. Dann habe ich zu der Kleinen gesagt, dass sie das sein lassen soll und die kam mir mit „Halt die Fresse! Du bekommst gleich richtig Stress, halt die Schnauze.“ Naja, wenn das nicht heftig ist, dann weiß ich auch nicht mehr weiter...

Ich denke oder vielmehr hoffe, dass die Lehrer mit den Schülern reden, damit diese frechen 5er später nicht katastrophale 10er werden und mit den Lehrern machen was sie wollen...

Alev Bahadir



Lernstandserhebung Klasse 8

Die Lernstandserhebungen sind für die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufen wohl das schlimmste an der 8. Klasse überhaupt. Aber die Aufregung ist eigentlich nicht gerechtfertigt, denn die Lernstandserhebung zählt nicht als Klassenarbeit, sondern gibt nur den positiven oder negativen Ausschlag, wenn ein Schüler am Ende des Schuljahres zwischen zwei Noten steht. Außerdem sollte man die Erhebung als eine Chance sehen – hier können Schüler und Lehrer unter Beweis stellen, was sie in den vergangenen Jahren erarbeitet bzw. vermittelt haben.

Das Ganze findet in den drei Hauptfächern Mathe,

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Englisch und
Deutsch statt. Die
jetzigen Achter
haben die Erhebung

gerade hinter sich gebracht und waren sich einig, dass die Aufgaben (außer einige Teile in Mathe) gut zu bewältigen waren – und sie sich gut vorbereitet fühlten. Im Jahr 2009 stehen die Lernstandserhebungen zwischen dem 3. und 11. März an und werden wie jedes Jahr bundesweit einheitlich durchgeführt.

Ziel der Lernstandserhebung ist es, die Unterrichts- und Qualitätsentwicklung an den Schulen zu unterstützen. Das heißt, es soll überprüft werden, ob die Lehrer im Unterricht auch das vermitteln, was laut Lehrplan verlangt wird. Zum anderen wird die Lernstandserhebung durchgeführt, damit sich die Osterrath-Realschule mit anderen Schulen

Die nackte Wahrheit



vergleichen kann. Jeder Schüler muss diese Lernstandserhebung schreiben, denn sie ist verpflichtend – und nur so weiß man hinterher, ob wir in NRW oder sogar deutschlandweit leistungsmäßig im Durchschnitt liegen. Bistlang haben wir aber immer prima abgeschnitten – und das soll auch so bleiben!

Jessica Lux

Reckhaus: „Also, weiß jetzt jeder was ein Dummy ist?“

Alev (voll genervt): „Ja, klar wissen wir was 'n Dummy ist! Das ist 'Auto!“

Kreuzmann: „Wir hatten bisher die Themen Träume... Tod... Erinnerung...“

Jörn: „Weltherrschaft“.



Knobeleyen und Rätsel

Rätsel 1: Wie kaufe ich einen Fußball?

Drei Jungs kaufen gemeinsam einen Fußball für 30 Euro. Jeder bezahlt also zehn Euro.
Nachdem die Kinder das Spielwarengeschäft verließen, dachte der Besitzer: "Die waren aber nett. Ich gebe ihnen fünf Euro Rabatt." Er schickt die Verkäuferin mit dem Geld hinterher.
Doch das Mädchen denkt sich: "Für die Mühe habe ich eine Provision verdient." Sie gibt jedem Buben daher nur einen Euro. Zwei Euro zweigt sie für die eigene Tasche ab.

Rechne jetzt bitte nach:

Jeder der Buben hat zehn Euro bezahlt und einen zurückerhalten. Zwei Euro hat das Mädchen.
Dreimal neun ergibt 27.- € plus zwei macht 29.- €. Wo ist der 30. Euro?

Lösung:

Bedenke, dass du immer davon auszugehen hast, was der Verkäufer in die Kasse bekommen hat, nämlich € 25.- Alle Rechenbeträge musst du daher von den 30 Euro abziehen. Nichts dazuzählen, auch nicht die 2 Euro für die Verkäuferin. In der Fragestellung wurde einfach falsch vorgerechnet.

$$30 - 3 - 2 = 25 \text{ €}$$

oder anders ausgedrückt:



27 € zahlen die Jungs inklusive 3 € Rabatt ($30-3=27$)
- 2 € behält die Angestellte von den 5 € Rabatt
($5-3=2$)

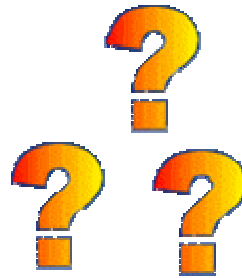
= 25€ für den Verkäufer >>> $25 + 3 + 2 = 30$ €

Rätsel 2: Einfaches Kopfrechnen

Bitte rechne im Kopf:

nimm 1000
plus 40
noch einmal plus 1000

plus 30
noch einmal plus 1000
plus 20
plus 1000
und plus 10



Was ist die Summe?

Lösung:

Hast du auch 5000 raus?

Das ist falsch! Rechne doch einfach mit einem Taschenrechner nach! Die richtige Lösung lautet 4100. Gratulation, wenn du auf dieses Ergebnis gekommen bist.



Rätsel 3: Was ist passiert?

Ein Mann liegt mit einem abgebrochenem Streichholz in seiner Hand auf einer Wiese... tot.. Was ist passiert?

Lösung:

Der Mann hat in einem Heißluftballon das kürzere Streichholz gezogen. Dann musste er aus dem Luftballon springen, da er sonst zu schwer gewesen wäre.



Rätsel 4: Und was passierte hier?

Alfred und Lisa liegen tot im Zimmer. Neben ihnen liegen viele Scherben und eine Wasserpflanze. Was ist passiert?

Lösung:

Alfred und Lisa sind Fische und das Aquarium ist kaputt gegangen.



Rätsel 5: Der Nusskuchen

Wie kann man einen runden Nusskuchen durch drei gerade Schnitte in acht gleich große Teile zerlegen?

Lösung:

Zuerst schneidet man den Kuchen (von oben betrachtet) in zwei Hälften, dann halbiert man diese durch einen zweiten Schnitt, so dass man 4 Viertel enthält. Jetzt schneidet man den Kuchen (seitlich betrachtet) horizontal durch, so dass man 8 gleich große Teile vor sich hat. ☺

Janet Pohlmann & Carina Krane

Jörn geht nach vorne und erklärt folgendes:

„... und dann berechnet man 40^2 durch 20 und das ergibt dann 80.“

Knies: „Nein, das stimmt nicht ganz.“

Jörn: „Doch“

Knies: „Das sind 800“

Jörn rechnet nach.

„Hä ?! Im Taschenrechner kommt das aber auch so raus.“

Knies: „Neee...“ Sie rechnet selber nach.

„Ach ne! Du hast Recht! – Sorry!“



Games - Die verkannte Kunst

Games oder auch Videospiele sind heute ein fester Bestandteil unserer Welt.

Sie beeinflussen unser Leben, wecken Gefühle in uns und lehren uns Lektionen, die uns in unserem Leben helfen und uns unterstützen. Jedoch werden diese Eigenschaften der Spiele gerne unterschlagen. Wie bei allen Medien werden auch Spiele für schreckliche Geschehen verantwortlich gemacht. Doch eins darf man nicht vergessen: Games sind Kunst. Sie erzählen atemberaubende Geschichten, die uns mit dem Schicksal der Charaktere mitfiebern lassen. Sie lassen uns an unglaublichen Abenteuern teilnehmen, die unser Herz schneller schlagen lassen und uns förmlich ans Gamepat fesseln. Nicht zuletzt lassen sie uns Dinge sehen, die wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht vorzustellen wagten.

Seit dem ersten spielbaren Game namens „O and Cross“ haben sich Games ständig entwickelt und verbessert, sowohl Grafisch als auch im Bereich der Spielstory. Deswegen wollen wir euch nun Spiele vorstellen, die die heutige Spielwelt beeinflussen, völlig neue Genres eröffnen oder einer alten Serie zum neuen Glanz verhelfen. Doch leider wurden wir durch die Vielzahl der minderjährigen Schüler gezwungen, jugendfreie Games zu beurteilen. Wir hoffen, ihr habt Verständnis dafür, denn auch jugendfreie Games haben einen hohen Spaß und Spielfaktor, wie z.B. Mario.



Rock Band



Ist es nur ein Abklatsch von Guitar Hero III oder eine völlig neue Entwicklung der Musikspiele?

Nachdem die unglaublich erfolgreiche Guitar Hero Reihe den Markt für Musikspiele revolutioniert hatte, ist jetzt der nächste Schritt in Richtung Band getan worden.

Rock Band bietet als erstes die Erfahrung, in einer voll besetzten Band mit seinen Freunden zu spielen. Heißt, dass Bass, Gitarren, Gesang und sogar Schlagzeug nun frei spielbar sind. Somit wird der Spielspaß verdreifacht und es bietet sich erstmals die Möglichkeit, einen Song komplett nachzuspielen und ihm euren eigenen Stempel aufzudrücken.

Equipment:

Zunächst braucht man eine PS2, XBOX360 oder eine PS3 und das Spiel. Nun braucht man nur noch die Spielinstrumente wie eine Gitarre/Bass, ein Mikro, das mit dem Spiel kommt, und



Die nackte Wahrheit



ein Spielschlagzeug, das man wie die Gitarren dazukaufen kann.

Jetzt nur noch das Spiel starten, den Lieblingssong aussuchen und losrocken. Diese Instrumente sind aber nur mit dem Spiel spielbar!

Story:

Die Story ist die typische Rockbandstory. Ihr versucht, als eine Newcomer Band den Rockolymp zu erklimmen.

Gameplay:

Das Gameplay ist kein Abklatsch von Guitar Hero, sondern bringt noch ein neues System für die Drums ein, das das Spielerlebnis einfach unvergleichbar macht. Die Controls sind Übungssache und für Anfänger gibt es einfache Songs, mit denen ihr üben könnt. Nach einem bisschen Übung könnt ihr schon bald die schwereren Stücke spielen. Doch was am meisten heraussticht, ist der Spielspaß. Nachdem ihr mit euren Freunden einmal Rock Band gespielt habt, wollt ihr nie wieder aufhören. Garantiert.

Präsentation:

Obwohl der Aspekt Grafik bei so einem Game nicht sonderlich wichtig ist, sind die Grafik sowie die Sounds klar und ausgewogen.

Fazit:

„Rock-Band“ übertrifft die Erwartungen und zeigt sogleich, dass der Spielspaß von „Guitar Hero 3“ noch übertroffen werden kann. Doch sind die

Die nackte Wahrheit



Instrumente etwas teuer und ohne Freunde, die mitspielen, wird es nie sein volles Potenzial entfalten. Somit ist die finale Wertung eine 8.9 von 10 Punkten.



Willkommen in der Galaxy

Wolltet ihr nicht auch einmal durch die Galaxy reisen und von Planet zu Planet jumpen? Für euch wird die Gravitation außer Kraft gesetzt, denn „Super Mario Galaxy“ gibt dir ein einzigartiges Feeling, das nur Mario verleiht.

Die Welt ist grenzenlos und man hat unendliche Möglichkeiten. Mario ist eine Kultfigur, die auch in diesem Spiel wieder ihre Einzigartigkeit beweist. Das Spiel ist für die jüngere und für die ältere Generation angelegt.

Super Mario Galaxy ist ein weiterer Meilenstein in der Reihe von Super Mario, dem italienischen Klempner.

Die nackte Wahrheit



Story:

In „Super Mario Galaxy“ geht es, man wundert sich, um Peach, die Prinzessin der Mario- Welt. Sie wurde diesmal aber nicht alleine entführt, denn Bowser hat sich gleich das ganze Schloss gegriffen. Das nennt man doch einmal Innovation.

Kurz gesagt, die Story von Super Mario Galaxy gleicht der des Vorgängers.

Meiner Meinung nach ist die Story aber für Super Mario nicht entscheidend, es ist das Gameplay.

Trotz allem nervt die einseitige Story schon etwas.

Gameplay:

Super Mario Galaxy wird einzigartig durch seine neue geniale Spielweise. Mit der neuen Wii-Remote (Fernbedienung) hat man ein komplett neues Feeling. Außerdem hat Mario wieder neue Superkräfte.

Präsentation:

Die Grafik ist einfach überwältigend. Das Wasser sieht aus wie echt! Die neue Welt Marios ist voller Farben und Formen. Die Planeten sind einfach genial, in bestimmte Levels kannst du von Planet zu Planet springen. Wenn man ein Level startet, dann landet man auf einem Planeten und es erscheint der Satz „Willkommen in der Galaxy“.

Fazit:

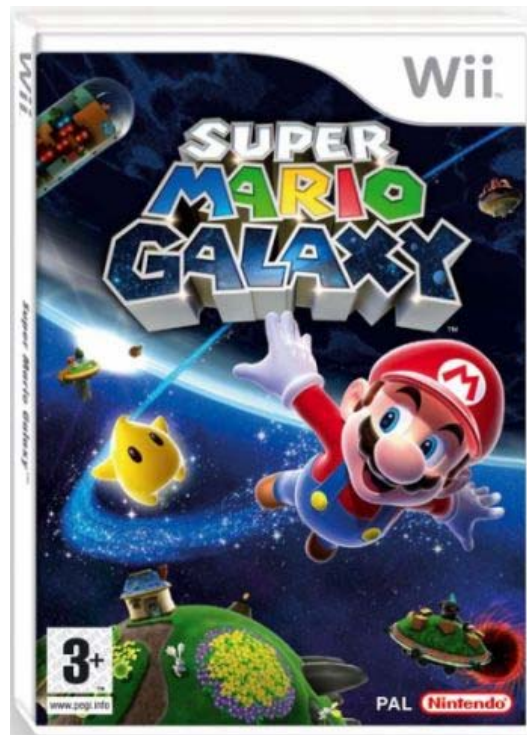
Ich habe das Game getestet und es hat mich vollkommen in seinen Bann gezogen.

Das innovative Gameplay ist meiner Meinung nach ein besonderes Spielerlebnis und sollte von jedem

Die nackte Wahrheit



wenigstens getestet werden. Von mir bekommt das Game eine Wertung von 9,4.



Bleibt uns schließlich anzumerken, dass Games nach langem Ringen jetzt auch in Deutschland eine anerkannte Kunstform sind.

Zwar werden sie kritisiert, verboten und stark zensiert, aber trotzdem wächst die Fangemeinde unaufhaltsam. Games gehen den gleichen harten Weg wie jedes neue Medium – sie müssen sich erst

Die nackte Wahrheit



bewähren, bevor sie anerkannt werden, auch wenn sie das nicht verdient haben. Games müssen für vieles herhalten, für das sie nicht verantwortlich sind, obwohl sie eigentlich die perfekte Zusammenschließung von Musik, Bildern und Geschichtenerzählung sind und somit Respekt und Anerkennung statt grenzenloser Zensur verdienen.

Somit bleibt uns nur noch zu hoffen, dass neue und revolutionäre Spiele den Markt bald erobern werden und den langsam eintönig werdenden „0815“ First-Person-Shooter ablösen.

Viel Spaß dann beim Zocken, wir sind raus.

Janko Fuhrmann
und Michele Eggert

*Dömer: „Wie fragt man nach dem Nominativ?“
Alex : „Hallo, wer bist du?“*



Top Ten der beliebtesten Urlaubsziele

Wir haben 70 Leute in den Jahrgangsstufen 5 – 10 nach den beliebtesten Urlaubszielen befragt. Folgendes kam dabei heraus:

Anzahl der Leute	Urlaubsorte
30	Spanien
13	Italien
6	Nordsee
4	Griechenland
3	Kroatien
3	Dänemark
3	Ostsee
3	Österreich
3	Türkei
2	Florida

Wie man der Tabelle entnehmen kann fahren unsere meisten Schüler nach Spanien, Italien, zur Nordsee usw ... So kommen wir zu dem Ergebnis, dass der Süden zwar eher bevorzugt wird, aber die deutschen Inseln ebenfalls gerne besucht werden. So unterschiedlich euer Geschmack aber auch ist und egal, wohin es euch in den Sommerferien zieht – habt viel Spaß dabei!

Julia Gök



Freizeitparks: Adrenalin-Kicks pur!

Hier bieten wir euch einen kleinen Einblick in zwei der wohl bekanntesten Freizeit-Parks.

Movie Park:

Der Movie Park bietet für alle einen super Tag. Bei strahlender Sonne durch den gewaltig wirkenden Park mit blühenden Blumen zu streifen, ist ein Erlebnis, das man nicht so schnell vergessen wird. Das Film-Programm ist für jeden, der sich etwas mit Filmen beschäftigt hat, einfach das Beste. Man lernt sehr viel über Filme und zu guter Letzt dreht man dann noch einen Trailer. Dies bringt viel Spaß und gute Laune (vor allem für die, die den Trailer nicht drehen...). Die Besonderheit des Parkes liegt darin, dass er so viele Live-Acts hat. Das bedeutet, dass dir auf den Straßen des Parkes Spongebob und Co. begegnen. Es ist es wert und unvergesslich einmal diesen Park zu besuchen.

Heide Park:

Der Heide Park ist ein riesiger Park, der mit seinen naturgetreuen Nachbildungen beeindruckt. Man läuft an der Freiheitsstatue vorbei, um zu den nächsten Fahrgeschäften zu kommen.



Die nackte Wahrheit



Schon der Anblick der gewaltigen Achterbahnen lässt den Besucher erschauern und der Adrenalin-Kick ist einfach überwältigend. Der Park prahlt mit seiner Holzachterbahn „Colossos“. Sie besteht zum größten Teil aus Holz und ist 60 Meter hoch. Alleine das ist ein Grund für jeden Adrenalin-Junkie, diesen Park zu besuchen.

Wenn ihr mich nach meiner Meinung fragt, dann würde ich euch eher den Movie Park empfehlen, denn das Film-Programm ist in meinen Augen einfach gut. Außerdem suche ich nicht den Adrenalin-Kick, auch wenn der Movie Park auch hier einiges zu bieten hat ... Wer aber auf Action pur steht, wird besser beraten sein, in den Heide Park zu gehen.



Michele Eggert

Die nackte Wahrheit



Fritzchen sitzt neben einer Oma auf einem Stuhl.

Oma klackert mit ihrem Stock auf dem Boden. Meint Fritzchen, dass sie ein Gummiband um ihren Stock ziehen soll.

Meint die Oma: Wenn dein Vater ein Gummi genommen hätte, hätte ich jetzt einen Sitzplatz!

Ein Holländer frühstückt mit einem Deutschen.

Meint der Holländer: Die Reste meines Brötchens werden aufbereitet und nach Deutschland als Brötchen verkauft.

Der Deutsche ist am Kaugummi kauen und meint: Aha....

Sagt der Holländer: Die Reste unserer Früchte werden aufgearbeitet und als Marmelade nach Deutschland verkauft.

Der Deutsche ist immer noch am Kaugummi kauen. Meint der Holländer: Was macht ihr mit den Kaugummis?

Sagt der Deutsche: Sie werden aufbereitet und nach Holland als Kondom verkauft!

Michele Eggert



Theater-AG: Wehe dem, der zappt!

Reise durch die TV-Welt

Eine abenteuerliche Reise durch die Fernsehwelt erleben die Geschwister Artur, Nora und Yasmin in dem Stück „Wehe dem, der zappt“. Die gleichnamige Arbeitsgemeinschaft unserer Schule hat die spannende Reise unter Leitung von Frau Kyselli-Ernst in der Schulaula auf die Bühne gebracht.



Kaum sind die Eltern aus dem Hause, entbrennt auf dem Wohnzimmersofa ein geschwisterlicher Streit um das abendliche Fernsehprogramm. Sportsfreund Artur, gespielt von Hendrik Böckmann, möchte unbedingt ein Fußballspiel schauen. Seine Schwestern Nora, dargestellt von Melanie Fäseke, und Yasmin, gespielt von Ina Pavel, sind dagegen. In der Hitze des Gefechts gibt das Fernsehgerät seinen Geist auf, Artur versucht den Apparat zu

Die nackte Wahrheit



reparieren, und es knallt. Das Trio wacht in einem Raum auf. Dort erklärt den Geschwistern die Fee Jeannie, dass sie nur durch das Wiederfinden dreier versteckter Fernsehenteile wieder in die normale Welt zurückkehren können. So nimmt die Suche ihren Lauf. Unterwegs begegnen den drei Geschwistern, deren Wege sich zwischenzeitlich trennen, Pippi Langstrumpf ebenso wie Asterix und Obelix. Sogar eine Hochzeit mit Dracula droht. Selbst ein „Auftritt bei Wetten, dass...?“, dort ist Bruce Darnell ein Wettpate, muss gemeistert werden. Und dann ist da noch die Horrorkönigin, die den Geschwistern böse mitspielen will. Wie gut, dass Pippi Langstrumpf helfend einschreitet und dafür sorgt, dass die drei das dritte und letzte fehlende Kabel beibringen können. Wohlbehalten landen sie daheim auf dem Sofa vor dem Fernseher.



Artur, Nora und Yasmin in der Gefangenschaft der Sheriffshelfer.

Die nackte Wahrheit



Heidi und die (nicht ganz) behinderte Klara auf der Alm, wie man sieht...



Asterix und Obelix besuchen Mirakulix und seinen Blumentopffrank...

Text und Collage: Malou Kürpick



Berufsinformationsbörse 2008

Die Schüler der 8. und 9. Klassen haben nach ihrem Betriebspraktikum Ende Februar die Berufsinformationsbörse veranstaltet. Nachdem die Jungs und Mädels der 9. Klassen für drei Wochen und die 8er für zwei Tage in die verschiedensten Berufe hineingeschaut hatten, gab es eine Nachbereitungswoche, bei der sie in unterschiedliche Berufsgruppen eingeteilt wurden. Dabei wurden Plakate geschrieben, PowerPoint-Präsentationen vorbereitet und verschiedene Aktionen geplant. Es gab zum Beispiel für die Minis unter den Besuchern einen Kindergarten. In der „Villa Kunterbunt“ gab es für die kleinen Racker unter anderem Meerschweinchen, Kaninchen und Lemminge zu sehen. Außerdem konnten sich die Kinder in den verschiedenen Ecken vorlesen, schminken lassen und malen. In der „Shopping-Meile“ konntet ihr euch frisieren lassen, ein Buch in der Buchhandlung kaufen oder in der Boutique shoppen. Die „Physiotherapeuten“ boten eine Rückenschule an, die Frau Panne und Herr Wickern gern nutzten. In der Küche verkauften die Gastronomen Waffeln, Ofenkartoffeln und Getränke und die Floristen und Gärtner verkauften Blumen. Die Schülerinnen des Grafikdesigns gestalteten Visitenkarten und verschönerten auf Wunsch der Besucher Portraitfotos. Außerdem stellten die 8er in einem Klassenraum verschiedene Bäume und Plakate aus, auf denen ihre Stärken und die selbst erdachte, spätere Lebensplanung veranschaulicht wurden. Der Tag

Die nackte Wahrheit



wurde mit der Podiumsdiskussion beendet, die in der Aula stattfand. Das einzige „Highlight“ an der Veranstaltung war die Frage eines Schülers nach dem Beruf der Zukunft, auf die Herr Flaschel mit „Lehrer!“ antwortete. Nach dem Berufsinformationstag stellten viele 9er fest, dass die Podiumsdiskussion demnächst besser vor dem eigentlichen Start der BIB um 16 Uhr veranstaltet werden sollte.

Hier könnt ihr euch noch mal ein paar Bilder der BIB anschauen...



Bei den freundlichen Ärzten macht das Zähneziehen doch doppelt Spaß, oder?!

Die Blumenmädels, immer für einen Strauß bereit...



Die nackte Wahrheit



Jaja, die Physiotherapeuten, wie (n)immer in Bewegung...



Hier könntet ihr euch bei den Grafikerinnen Passfotos verschönern und Visitenkarten machen lassen...

Text und Collage:
Malou Kürpick





Was macht die ORS eigentlich so besonders?

Die Osterrath-Realschule hat im Moment 939 Schüler, die sich in 31 Klassen verteilen. Dazu hat die Schule noch 57 Lehrer, die versuchen uns etwas Vernünftiges beizubringen.

Aber was macht diese Schule eigentlich so besonders? Hier ein paar überzeugende Beispiele: Es gibt viele verschiedene Angebote für die Schüler und Schülerinnen. Zum einen die Mittagsverpflegung, die von den hungrigen Mäulern, die nach der sechsten Stunde noch Unterricht haben, dankend angenommen wird. Zu diesem Unterricht nach der sechsten Stunde, dem Nachmittagsunterricht, gehört zum Beispiel die Hausaufgabenhilfe für die Fünfer und Sechser, die von einigen Neunern und Zehnern beaufsichtigt wird. Es gibt viele WP-Angebote (Wahlpflichtfach), wie zum Beispiel den Schulgarten, die Schülerzeitung, die Radsport-AG, die Roboter-AG und Hauswirtschaft. Es gibt auch einige AG's, wie die Modellbau AG, die von den Schülern und Schülerinnen freiwillig besucht werden können.

Eine Besonderheit ist auch, dass unsere Schule im Oktober 2007 einen Kooperationsvertrag mit der Firma Venjakob Maschinenbau durch Vermittlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) geschlossen hat. Die Koordinatoren sind Maik Scholz-Gutknecht (IHK),

The logo for Venjakob Maschinenbau. It features the name 'VENJAKOB' in a bold, blocky, sans-serif font. Below the name, the tagline 'Vorsprung durch Design und Qualität' is written in a smaller, simpler font. The entire logo is set against a light gray rectangular background.

VENJAKOB
Vorsprung durch Design und Qualität

Die nackte Wahrheit



Cornelia Pape (ORS) und Christian Nüßer (Venjakob).

Gemeinsam wollen die ORS und der Betrieb aus Rheda uns Schülern den Einstieg in den Beruf erleichtern und somit einen so genannten ‚Praxisschock‘ verhindern. Bei der Unterzeichnung in der Aula sagte Venjakob-Geschäftsführer Otto Nüßer, was er von dem Vertrag erwartet: „Die Bedürfnisse der Schüler müssen aufeinander abgestimmt, Berufsbilder anschaulich dargestellt und die Spielregeln der Teamfähigkeit erlernt werden.“

Unser Direktor meinte dazu, dass die Kooperation „eine gute Schule noch besser macht und die ORS



gut zu einem ausbildungsfreundlichen, weltweit agierenden und innovativen Unternehmen passt.“ Außerdem wolle die Schule mit ihrem Partner lernen, um die Schüler optimal auf das Berufsleben vorzubereiten.

Die nackte Wahrheit



Weiterhin ist unsere Schule seit dem letzten Jahr auch sehr naturwissenschaftlich geprägt und gehört seit 2007 zu den MINT (=Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) Realschulen, von denen es wohlgemerkt nicht viele gibt. In den Schulen soll damit der Stellenwert dieser Fächer verbessert, sowie das Interesse von Kindern und Jugendlichen für mathematische Fragestellungen und naturwissenschaftliche Phänomene geweckt werden, damit sich der dringend benötigte Nachwuchs für mathematisch- naturwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Berufe entwickeln kann.

Alles in allem kann also jeder von uns seinen eigenen Interessen und Neigungen nachgehen – wenn wir doch mal ganz ehrlich sind, so eine Schule wie wir, die hat nicht jeder!

Malou, Julia V. und Carina



Wer zuletzt lacht ...

... lacht über „Deine Mutter-Witze“. Hier eine kleine Auswahl:

Deine Mutter schummelt bei Tetris!

Deine Mutter klaut Frei-Bier und dein Vater bezahlt!

Deine Mutter heißt Gollum und will seinen Ehering wieder!

Lass meine Mutter da raus, dann lass ich deinen aus dem Keller!

Deine Mutter hat ein Gitter vor dem Bauchnabel, damit keine Penner darin schlafen!

Deine Mutter klaut Probiersöckchen bei Deichmann!

Deine Mutter ist so dumm, die lässt Wasser anbrennen!

Deine Mutter ist so fett, sie bekommt Mengen-Rabatt bei McDonalds!

Deine Mutter kauft Anzihsachen bei OBI!

Michele Eggert

...und tschüss, wir sind raus!!!



Impressum:

Redaktion: Alev Bahadir, Carina Krane, Michele Eggert, Janko Fuhrmann, Janet Pohlmann, Julia Gök, Malou Kürpick, Jessica Lux, Yana Petralias, Janine Muckermann

Layout und Gestaltung: Michele Eggert

Betreuung/Korrektur: Frau Schmidt